

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
23. Dezember 2013
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 153



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Frohe Festtage...

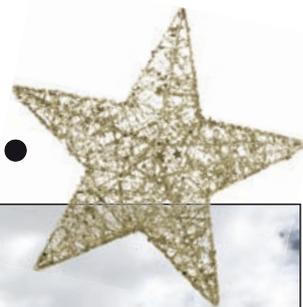


Bild: Kapfenberger Fotodesign

und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014

wünscht Ihnen im Namen der Marktgemeinde Weissenbach

Bgm. Johann Miedl

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht über den Voranschlag 2014 (Seite 4)
Weissenbach im Advent (Seite 14 und 15)
Veranstaltungshinweise (Seite 25)
und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“ liegt der
Abfuhrplan für 2014 bei!



Inhaltsverzeichnis

Abwasserverband	21	Kindergarteneinschreibung	5
Apotheken-Notdienst	28	Kindergärten	10
Ärzte-Notdienst	28	Musikhauptschule	12
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	8,9	Personalia	2
Behörden-Termine-Beratungen	19	Region Triestingtal	26
Bürgermeisterbrief	3	Rotes Kreuz	20
Christbaum-Abholaktion.....	15	SC Weissenbach	18
Fremdenverkehrsverein	18	Veranstaltungen	25
Gemeindearchiv	16,17	Villa Bajadere: neue Galerie	13
Gemeinderatssitzung	6, 7	Volksschule	10, 11
Gesundes Weissenbach	13	Weihnachtsgedicht	3
Heimatismuseum-Bericht	22, 23	Winterdienst	5
Heizkostenzuschuss	17	Zahnärzte-Notdienst	27

25. September 2013	Laura-Maria Schöndorfer	Neuhaus
31. Oktober 2013	Sebastian Steiner	Weissenbach
9. November 2013	Patrick Perner	Neuhaus
14. November 2013	Loreen Gartner	Weissenbach
5. Dezember 2013	Alissa Agasarian	Weissenbach

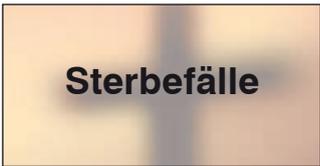


Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

26. Oktober	Marta und Josef Tungel	Weissenbach	Gnadenhochzeit (70)
20. November	Christine Grill	Weissenbach	80. Geburtstag
20. November	Ruth Kimayr	Neuhaus	85. Geburtstag
12. Dezember	Helene und Josef Stummvoll	Weissenbach	Diamant. Hochz. (60)



4. Oktober 2013	Viktor Schmid	Neuhaus
26. Oktober 2013	Laszlo Balogh	Neuhaus
1. November 2013	Markus Hofschuster	Weissenbach
24. November 2013	Josef Goisser	Weissenbach
6. Dezember 2013	Elfriede Smilauer	Weissenbach



Den 70. (!) Hochzeitstag und damit die „**Gnadenhochzeit**“ feierten Marta und Josef Tungel am 26. Oktober. Bgm. Johann Miedl und Vizebürgermeister Ing. Robert Fodroczi stellten sich mit Glückwünschen und Geschenken ein. An dieser Stelle nochmals: Herzlichen Glückwunsch!

Impressum
 „Die Gemeindestube“
 Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Marktgemeinde Weissenbach/
 Triesting, Kichenplatz 1,
 2564 Weissenbach,
 Tel. 02674 / 87 258
 gemeinde@weissenbach-triesting.at
 Satz & Herstellung:
 Werbegrafik Weber OG
 Bad Vöslau - www.wewe.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2014.

**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!**

Kurz bevor sich das Jahr 2013 dem Ende zuneigt, möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei der Bevölkerung für die gute Stimmung und für die Unterstützung unserer Arbeit während des gesamten Jahres herzlich bedanken. Wenn ich an unsere Umleitungen im Ortskern von Weissenbach denke, sage ich auch Danke dafür, dass Sie Geduld aufbringen und Umwege in Kauf nehmen, um unser Vorhaben Hochwasserschutz entlang des Furtherbaches im Ortskernbereich so rasch als möglich umsetzen zu können.

Der Tradition folgend berichte ich Ihnen über die wesentlichsten **Vorhaben** des Jahres **2013**.

Am **Hochwasserschutzprojekt** entlang des Further Baches wurde weitergearbeitet.

Unter dem Aspekt der Sicherheit bzw. des Zivilschutzes für unsere Bevölkerung wurde für unsere beiden **Feuerwehren** zwei neue **Fahrzeuge** tatkräftig mitfinanziert. Im **Bereich des Straßenbaus** wurden bei der „Siedlung am Brand“ die Strommasten mit den Leitungen entfernt und die Einbauten der EVN, der Telekom und des Wasserleitungsver-

bandes neu verlegt und die Fahrbahn im betroffenen Bereich neu asphaltiert. In der Zellgasse in Weissenbach wurde ein Umkehrplatz geschaffen. In Neuhaus konnten wir den Kirchensteig in dem engen Bereich verbreitern. Aufgrund des Zustandes der Brücke bei der Einfahrt Kirchensteig musste diese erneuert werden. Auch die Verbindungsstraße Gadenweith-Schwarzensee konnte saniert werden. Im gesamten Gemeindegebiet wurden auch heuer wieder notwendige Schachtdeckelsanierungen (Kanal) durchgeführt und die gravierenden Winterschäden behoben.

Welche größeren **Projekte/Vorhaben** werden uns im Jahr **2014** beschäftigen?

Für den **Hochwasserschutz** entlang des Furtherbaches werden finanzielle Mittel in der Höhe von € 300.000,- bereitgestellt. Wir beabsichtigen auch 2014 im **Straßenbau** (inkl. Platzgestaltungen in Weissenbach und Neuhaus) einen Betrag von € 285.000,- zu investieren. Für die **FF Weissenbach** wurde ein Betrag von € 700.000,- für



den Bau des Zeughauses im Jahr 2014 budgetiert. Dies ist ein Projekt über zwei Jahre. In diesem Fall wurden auch schon die Mittel für 2015 eingeplant. Für den notwendigen **Umbau des Gemeindeamtes** wurden die Voraussetzungen geschaffen, um 2014 mit den Arbeiten zu beginnen. Um uns den finanziellen Freiraum weiterhin zu bewahren, werden wir ein Darlehen zurückzahlen.

Über unsere Aktivitäten und Vorhaben werden wir Sie immer in gewohnter Art und Weise informieren.

Die Details zum **Voranschlag** lesen Sie bitte im Bericht von Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi im Blattinneren.

Allen GemeindebürgerInnen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr und vor allem Gesundheit. Diese Wünsche entbiete ich natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Bediensteten, allen freiwilligen HelferInnen in unseren Institutionen, den Vereinsfunktionären und allen jenen Personen, die zu unserem gesellschaftlichem Zusammenleben beitragen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Johann Miedl



Ich wünsch' mir ...

Ich wünsch' mir dieses Jahr Weihnachten wie es früher war. Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn. Ich wünsch' mir eine stille Nacht frostklirrend und mit weißer Pracht. Ich wünsche mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück. Ich wünsch' mir in diesem Jahr Weihnachten wie als Kind es war. Es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig – so viel mehr.

Der Voranschlag für das Hauhaltsjahr 2014

Unsere Gemeinde hat im laufenden Jahr gut gewirtschaftet, wobei auch unsere Betriebe, Handwerker und Geschäfte einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben. Daher sehen wir auch dem kommenden Jahr mit Optimismus entgegen und haben für 2014 wieder einen ansprechenden Haushaltsvoranschlag erstellt.

Die Eckdaten dazu und einen Vergleich zu den beiden letzten Jahren finden Sie in den Tabellen unten bzw. rechts.

Im **Außerordentlichen Haushalt** für 2014 sind größere Investitionen vorgesehen für:

- Neubau eines Zeughauses für die FF-Weissenbach
- Sanierung des Amtsgebäudes
- Platzgestaltung beim Teichgelände Neuhaus
- Hochwasserschutzmaßnahmen am Further Bach
- Sanierung und Ausbau von Gemeindestraßen

Den dafür notwendigen Finanzierungsbedarf von knapp über zwei



Millionen Euro können wir mit einem Betrag von EUR 840.000,- aus Rücklagen abdecken sodass wir nur ein neues Darlehen über EUR 250.000,- für den Neubau des Feuerwehrgebäudes aufnehmen werden.

Aus einem prognostizierten Einnahmenüberschuss

in 2014 werden wir EUR 155.000,- wieder den Rücklagen zuführen können, wodurch wir mit Ende des Finanzjahres 2014 noch über EUR 600.000,- an Rücklagen verfügen werden.

Diese Inanspruchnahme der Rücklagen ist sinnvoll, da wir dadurch die Darlehensschulden weiter verringern können.

Die **Tilgung** in 2014 wird EUR 422.200,- betragen, womit der Schuldenstand mit Ende 2014 auf EUR 6,656.900,- gesenkt wird (im Vergleich dazu hatten wir per Jahresende 2010 knapp EUR 8,5 Mio aushaftende Darlehen).

Der Haushalts-Voranschlag 2014 ist wieder ein ausgewogener Mix aus Einnahmen und Ausgaben mit Investitionen, die auch den regionalen Betrieben zugute kommen. Ich möchte auch wieder auf die **sparsame Verwaltung** in unserer Gemeinde hinweisen und unserer Buchführung sowie dem Amtsleiter danken, dass sie so sorgsam mit dem Gemeindevermögen umgehen.

Weissenbach im Vergleich

Ein Vergleich mit den Gemeinden des Bezirkes Baden zeigt, dass wir in vielen Bereichen einfach Spitze sind.



Einige Zahlen dazu (Daten von Kommunalnet für 2012):

Pro Kopf Ertrag

Bezirk: EUR 264,- zu Weissenbach: EUR 401,-

Freie Finanzspitze

Pro Kopf Bezirk: EUR 105,- zu Weissenbach: EUR 165,-

Finanzkraft Pro Kopf

Bezirk: EUR 1.133,- zu Weissenbach: EUR 1.281,-

Personalausgaben Pro Kopf

Bezirk: EUR 450,- zu Weissenbach: EUR 397,-

Gemeindebedienstete

je 1000 Bewohner
Bezirk: 11 zu Weissenbach: 8

Mit dieser Einnahmen- und Kostenstruktur können wir weiter die Infrastruktur verbessern, die Vereine unterstützen und Beiträge für das gemeinschaftliche Wohl innerhalb der Gemeinde leisten.

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Robert Fodroczi

Einnahmen Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Abschluss 2012
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	77.300,-	76.400,-	71.754,30
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7.400,-	7.700,-	11.383,48
Unterricht, Erziehung, Sport	67.800,-	64.900,-	62.226,08
Kunst, Kultur	1.500,-	1.500,-	1.767,27
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.800,-	0,-	2.260,54
Gesundheit	200,-	200,-	312,38
Straßenbau, Verkehr	3.900,-	5.100,-	4.553,69
Wirtschaftsförderung	0,-	0,-	0,-
Dienstleistungen	1,094.600,-	1,149.500,-	1,089.514,86
Finanzwirtschaft	2,370.900,-	2,212.300,-	2,702.789,76
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	3,626.400,-	3,517.600,-	3,946.562,36
Einnahmen Außerordentlicher Haushalt	2,006.500,-	1,418.000,-	1,947.384,38
Gesamthaushalt EINNAHMEN	5,632.900,-	4,935.600,-	5,893.946,74

Voranschlag / Winterdienst

Ausgaben Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Abschluss 2012
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	464.300,-	464.100,-	466.842,12
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	92.700,-	97.800,-	67.622,60
Unterricht, Erziehung, Sport	434.900,-	412.900,-	410.203,13
Kunst, Kultur	62.700,-	44.200,-	47.410,97
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	454.700,-	443.500,-	417.656,15
Gesundheit	441.300,-	420.500,-	387.325,49
Straßenbau, Verkehr	116.200,-	112.200,-	95.066,02
Wirtschaftsförderung	18.700,-	14.600,-	14.234,91
Dienstleistungen	1,372.900,-	1,374.600,-	1,306.826,95
Finanzwirtschaft	168.900,-	133.200,-	733.374,05
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	3,626.400,-	3,517.600,-	3,946.562,36
Ausgaben Außerordentlicher Haushalt	2,006.500,-	1,418.000,-	1,947.384,38
Gesamthaushalt EINNAHMEN	5,632.900,-	4,935.600,-	5,893.946,74

Winterdienst: Worauf wir alle achten sollten!

Der Winter bringt für uns alle eine Reihe von Verpflichtungen mit sich. Laut **Straßenverkehrsordnung** ist jeder Liegenschaftseigentümer für die **Räumung und Streuung des Gehsteiges** vor seinem Grundstück verantwortlich. Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen zwischen 6 und 22 Uhr.



Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen. Wir ersuchen alle Betroffenen, dieser Verpflichtung auch in eigenem Interesse nachzukommen. Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen. Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir auch heuer wieder alle Fahrzeughalter, ihre **Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können**. Das heißt, die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.

Auch sind **Mülltonnen auf Eigengrund** zu verwahren, diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneerräumung dar!

Die Verwaltung und die Bauhelfer werden auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneerräumung und Streuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten.

An die **Autofahrer** ergeht der Appell, ihre **Fahrweise** den winterlichen Straßenverhältnissen **anzupassen**.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen, werden die gemeinsamen Bemühungen auch diesen Winter den entsprechenden Erfolg zeigen!

Kindergarten-einschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2014/15 findet am

Donnerstag, den 27. März 2014

im Kindergarten Weissenbach, Hollergasse 36 und im Kindergarten Neuhaus, Neue Straße 3, zwischen 13 und 14 Uhr statt.

Sollte Ihr Kind am Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015 – das ist der 1. September 2014 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben.

Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend.

Sie nehmen bitte mit:

Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nichtdeutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.



Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 26. September 2013:

Gemeinderat-Angelobung

Herr GV Josef Ungerböck hat mit Schreiben vom 9.9.2013 auf sein Mandat als Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach verzichtet. Von der ÖVP Weissenbach wurde Herr **Anton Steiner** für das freierwerbende Mandat nominiert.

Bürgermeister Johann Miedl nimmt die Angelobung nach der Gelöbnisformel von Herrn GR Anton Steiner vor. GR Anton Steiner gelobt.



Unser neuer
Gemeinderat Anton
Steiner aus Neuhaus.

Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand

Da Herr Josef Ungerböck auf sein Mandat verzichtet hat, er als Gemeindevorstand tätig war, ist ein **Gemeindevorstandsmitglied** zu wählen. Der ÖVP-Wahlvorschlag lautet auf GR **Michael Reischer**.

Die Wahl ist in geheimer Abstimmung durchzuführen. Als Wahlzeugen werden von der ÖVP Herr Vzbgm. Ing Robert Fodroczi und von der SPÖ Herr GR Rudolf Hirschhofer nominiert.

Herr GR Michael Reischer ist zum geschäftsführenden Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach gewählt und er erklärt nach Befragung von Bgm. Miedl, dass er die Wahl annimmt.

Sonstige Änderungen im Gemeinderat

Bürgermeister Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, die nachfolgenden Änderungen bzw. Entsendungen mittels Handzei-

chen abzustimmen. Der Antrag wird angenommen.

Da Herr Josef Ungerböck auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet hat, ist es notwendig folgende **Nachbesetzungen** bzw. **Entsendungen** vorzunehmen:

- Umweltgemeinderat
- Verbandsversammlung/Verbandsvorstand Musikschule Triestingtal
- Prüfungsausschuss Musikschule Triestingtal

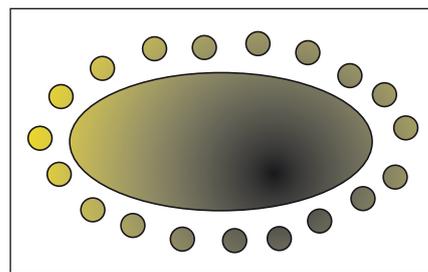
Wahlhandlung **Umweltgemeinderat**: Der Wahlvorschlag der ÖVP lautet: **GV Franz Pechhacker**.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, dass Herr GV Franz Pechhacker die Funktion des Umweltgemeinderats ausüben soll. Der Antrag wird angenommen.

Wahlhandlung **Verbandsversammlung/Verbandsvorstand Musikschule Triestingtal**: Der ÖVP-Wahlvorschlag lautet: **Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi**.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, dass Herr Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi für die Marktgemeinde Weissenbach in die Verbandsversammlung/Verbandsvorstand der Musikschule Triestingtal entsendet werden soll. Der Antrag wird angenommen.

Da der Vzbgm. als Prüfungsausschussmitglied in der Musikschule Triestingtal fungiert hat und es unvereinbar ist, dass ein Vorstandsmitglied auch im Prüfungsausschuss tätig ist, muss ein neues



Prüfungsausschussmitglied nominiert werden.

Wahlhandlung **Entsendung Prüfungsausschuss**: Der Wahlvorschlag der ÖVP lautet: **GR Johann Kriessl**.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, dass Herr GR Johann Kriessl für die Marktgemeinde Weissenbach in den Prüfungsausschuss der Musikschule Triestingtal entsendet werden soll. Der Antrag wird angenommen.

Bgm. Miedl berichtet weiter: Es liegen Schreiben vor in denen Herr GR Ing. Stefan Fuchs und Herr GV Michael Reischer mitteilen, dass sie ihre Tätigkeit im **Ausschuss für Kultur, Umwelt, Tourismus und Sport** mit sofortiger Wirkung nicht mehr ausüben.

Somit sind drei Personen in den Ausschuss zu wählen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP lautet auf **Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi, GV Franz Steiner** und **GR Anton Steiner**.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat, dass Herr Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi, Herr GV Franz Steiner und Herr GR Anton Steiner in den Ausschuss für Kultur, Umwelt, Tourismus und Sport gewählt werden.

Der Antrag wird angenommen.

Fam. Ackerl aus Neuhaus bedankt sich bei der Bevölkerung...



„Wir möchten uns herzlichst bei allen für die Unterstützung und Hilfe nach unserem Hausbrand bedanken. Wir sind stolz in einer Gemeinde zu leben, wo so viele hilfsbereite Menschen wohnen!“

Auf der Gemeinde-Homepage www.weissenbach-triesting.at sind nicht nur die vollständigen Gemeinderatsprotokolle abrufbar, sondern auch pdf-Versionen der Gemeindevorstandsprotokolle archiviert!

Subventionen:

Bgm. erläutert: Es liegt ein Ansuchen von der **evangelischen Pfarrgemeinde Berndorf** vom Juni 2013 vor. Das Ansuchen betrifft abermals Baumaßnahmen und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9.2013 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt vor, in diesem Fall keine Subvention zu gewähren, da es sich um ein Bauvorhaben handelt.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall nicht zu subventionieren, da es sich um ein Bauvorhaben handelt.

Es kommt zu einer einstimmigen Annahme des Antrages.

Weiters liegt ein Ansuchen vom **TC** vom Mai 2013 vor. Das Ansuchen wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9.2013 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt vor, in diesem Fall mit einer Subvention in der Höhe von € 370,- zu helfen.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, in diesem Fall mit einem Betrag von € 370,- zu subventionieren.

Es kommt auch in diesem Fall zu einer einstimmigen Annahme des Antrages.

Weiters liegt ein Ansuchen um Subvention des **Triestingtaler Heimatmuseumsvereins** vor. Das Ansuchen wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9.2013 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt vor, in diesem Fall mit einer Subvention wie in den Vorjahren zu helfen.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeindevorstand der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, in diesem Fall mit einem Betrag von € 1.600,- zu subventionieren.

Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Es liegt ein Ansuchen vom **Pensionisten Verband Ortsgruppe Weissenbach** vom Juli 2013 vor. Der Bürgermeister verliert das Ansuchen.

Der zuständige Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6.9.2013 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt vor, in diesem Fall mit einer Subvention wie in den Vorjahren zu helfen.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeindevorstand der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, in diesem Fall mit einem Betrag von € 1.420,- zu subventionieren.

Es kommt zu einer einstimmigen Annahme des Antrages.

Straßenbau Sanierung Straße Siedlung am Brand

Bgm. Miedl berichtet: Die Siedlung am Brand hat in den letzten Jahren einige Haushalte dazubekommen.

Auf Grund dessen ist das Stromversorgungsnetz der EVN zu leistungsschwach geworden. Da dieses überirdisch installiert ist, wurde von der EVN das Angebot gemacht, im Zuge des Netzausbau dieses erdverlegt auszuführen.

Die Straße ist in diesem Bereich sehr schmal, sodass nach der Künettenherstellung

Die in der September-Sitzung des Gemeinderates beschlossene Sanierung der Straße Siedlung am Brand wurde bereits umgesetzt (Bild). Weitere Straßenbau- und Sanierungsprojekte finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

nur eine geringe Restbreite übrig bleibt (es sind auch etliche Querungen nötig). Es ist sinnvoll, die Straße nach dem Einbau komplett neu zu asphaltieren, wie auch schon bei der letzten GR Sitzung besprochen. Das Vorhaben wird im VA 2014 dargestellt.

Für dieses Vorhaben wurden sechs **Angebote** eingeholt und folgende Offerte abgegeben (inkl. Mwst.):

Fa. Pittel und Brausewetter:

€ 55.249,03

Fa. ABO: € 53.088,50

Fa. Schuller Bau: € 52.803,35

Fa. Terrag Asdag: € 52.594,51

Fa. Held und Francke: € 51.253,71

Fa. Lang & Menhofer: € 45.834,84

Billigstbieter ist demnach die Firma Lang und Menhofer mit einem zivilrechtlichen Angebotspreis (inkl. Mwst.) von € 45.834,84.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, die Arbeiten an die Fa. Lang und Menhofer wie angeboten zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Nähere Informationen finden Sie unter:

*www.weissenbach-triesting.at
(Gemeinderatsprotokolle)*



Diverse Bauarbeiten und Sanierungen im Gemeindegebiet

Baustelle Further Bach

Die Arbeiten am Further Bach seit September des Jahres waren geprägt durch die Ortbetonarbeiten an den Ufermauern im Bereich der Häuser Hauptstraße 33 bis 37 und das Unterfangen der linken Ufermauer. Weiters wurden in diesem Bereich zwei Hauszufahrten, sprich Brücken über den Furtherbach aus Betonfertigteilen der Betonfertigteilmfirma MABA hergestellt. Für den nächsten Bauabschnitt, Herstellen der Rohrbrücke für die Wasserleitung, wurde die Baustelle in Richtung „Stanglbrücke“ verlegt. Nach dem Herstellen der Rohrbrücke wird dann in weiterer Folge das gesamte Brückentragwerk erneuert werden. Konstruktiv werden die beiden Bauwerke, Rohrbrücke und Straßenbrücke, getrennt hergestellt.

Bevor die Abbrucharbeiten an der alten Brückenkonstruktion begonnen werden konnten, musste die **Johanneskapelle** an der Ecke Hollergasse-Hauptstraße evakuiert werden.

Es ist gelungen, das acht Tonnen schwere Bauwerk mittels Stahlkonstruktion zu unterfangen und dann eingepackt und gesichert, unbeschädigt in den Garten der **Fam. Reindl** zu heben. Dies konnte mit einem Kranwagen der Fa. Prangl durchgeführt werden. Allen Beteiligten und natürlich auch den vorübergehenden „Quartiergebern“, der Fam. Reindl sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind wird die Kapelle wieder an ihren dann neuen Standort versetzt werden. Dies wird voraussichtlich im kommenden Sommer der Fall sein.



Spektakuläre „Reise“ der Johanneskapelle.



Umleitung Hauptstraße – Neugasse



← Bedingt durch die Bauarbeiten am Hochwasserschutz Furtherbach, in deren Zuge auch die Brücke (Stangl) und die Wasserleitung über den Furtherbach erneuert werden, ist eine Umleitung Hauptstraße-Hollergasse notwendig geworden. Um die Zu- und Abfahrt zur und von der Volksschule so kurz wie möglich zu halten, wurde eine Umleitung bzw. Durchfahrt zur Neugasse hergestellt.

Diverse Bauarbeiten



Die Arbeiten am Kirchensteig wurden rechtzeitig vor dem Advent in der Burg fertig; nur der abschließende Fahr-
bahnbelag fehlt noch.

HWS Triesting – Herstellen der Notzufahrt Bereich Edla

Im Zuge der Herstellung des linearen Hochwasserschutzes an der Triesting, wurde im Projekt eine Notzufahrt für den Ortsteil „Hoadl“ von der Behörde (Land NÖ und BH Baden) vorgeschrieben. Im Ereignisfall soll sichergestellt sein, dass Einsatzfahrzeuge der Blaulichtorganisationen auch diesen Bereich befahren können (z. B. für Personentransporte).

Zu diesem Zweck sind die Arbeiten für diese Notzufahrt im November begonnen worden. Die Notzufahrt selbst wird über den Friedhofsweg - Friedhof (unterer Bereich) - Feldweg Edla erfolgen.



Notzufahrt

Holzbringungsweg im Bereich des Friedhofsweges

Angeschlossen an den Friedhofsweg in Richtung Waldandacht und Festwiese, wird zur Zeit ein von der Forstbehörde ausgewiesener Bringungsweg hergestellt.

Über diesen Weg können in weiterer Folge jene Bäume abtransportiert werden, welche aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssen, um Gebäude und Personen in der Niemtalstraße nicht zu gefährden.

Fertigstellung Stützmauer und Brücke Kirchensteig

Im unteren Bereich des Kirchensteiges wurde wie in der letzten Gemeindestube berichtet die Fahrbahn verbreitert. Auf der errichteten Stützmauer ist nun die Absturzsicherung hergestellt worden.

Weiters wurde das Brückentragwerk er-

neuert und verbreitert.

Die Brücke ist rechtzeitig zum Burgadvent wieder befahrbar und freigegeben worden. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der ausführenden Firma Schullerbau und ihren Mitarbeitern, die es geschafft haben in sehr kurzer Bauzeit das Brückentragwerk fertigzustellen. Es fehlt nur noch der abschließende Fahrbahnbelag.

Diese Asphaltarbeiten sind für das Frühjahr 2014 geplant.

Asphaltierung der Straße Siedlung am Brand

Wie bereits berichtet (siehe auch Bericht aus dem Gemeinderat, Seite 7), wurde in der Siedlung am Brand das Stromkabel der EVN erdverlegt.

Die Einbauten der Telekom sind in diesem Bereich ebenso erneuert worden wie die Schieber des Wasserversorgungsnetzes des Wasserleitungsverbandes Bad Vöslau.

Die Fa. Lang und Menhofer hat schließlich noch den Fahrbahnbelag erneuert und die Arbeiten im November fertiggestellt.



Der neue Holzbringungsweg, angeschlossen an den Friedhofsweg Richtung Festwiese.

Nikolausfeiern in den Kindergärten

Das Fest des Hl. Nikolaus ist im Kindergarten ein Höhepunkt im Advent.

Wir feiern den großen Freund und Helfer der Kinder, der sich der Legende nach ganz besonders für die Kleinen und Schwachen in der Gesellschaft eingesetzt hat.

Aus Freude über diesen sozial engagierten Heiligen beschenken auch in unserer Zeit „verkleidete Nikoläuse“ Kinder und Erwachsene.

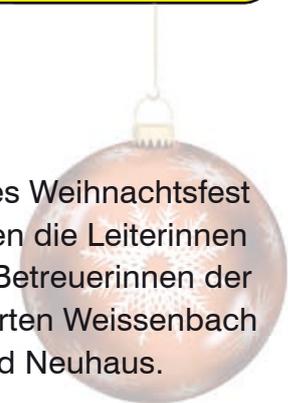
Kinder lieben die Vorfreude, das Spannungselement und das Geheimnisvolle und in diesem Sinne bereiten wir die Kinder auf das gemeinsame Fest vor.

Wie jedes Jahr besuchte uns auch der Herr Bürgermeister an diesem Tag und beschenkte die Kinder mit Krampusstriezel.

Ein herzliches Dankeschön an die **Naturfreunde Weissenbach**, welche für beide Kindergärten die Nikolaussackerl spendeten.



Ein frohes Weihnachtsfest wünschen die Leiterinnen und die Betreuerinnen der Kindergärten Weissenbach und Neuhaus.



Volksschul-News

Projektwoche

Wir, die 4. Klasse, verbrachte in der Zeit von 23.-27. September unsere Projektwoche im Waldviertel. Das Wetter spielte bei unseren zahlreichen Unternehmungen mit und wir hatten dabei viel Spaß.

(Birgit Seidler, Klassenlehrerin)

Sicheres Fallen

Auch heuer kamen alle Klassen der Volksschule in den Genuss einer Falltrainingseinheit, die von Martin Jahoda sehr kurzweilig geleitet wurde. Hoffentlich wird dieses Projekt „Sicheres Fallen“ weiterhin von der AUVA für unsere Kinder zur Verfügung stehen!

Volksschul-News

Lesenacht

Am 14. November trafen 25 aufgeregte, neugierige, wissbegierige und lesehungrige Kinder der zweiten Klassen zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt in der Schule ein. Sie wurden bereits von den beiden Klassenlehrerinnen und der Autorin Ingrid Sonnleitner erwartet.

Die Lesenacht startete mit Spielstationen, bei denen sich die Kinder austoben und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Beim „Würstelabendessen“ wurden die hungrigen Leseratten gefüttert und auf eine Überraschung eingestimmt.

Anschließend erzählte die Autorin den Kindern mit einem Kamishibai mehrere Geschichten. Eine davon konnten die SchülerInnen illustrieren.



Ein ganz besonderes Erlebnis für die Volksschüler ist die Lesenacht.

ren. Dazu durften Neonfarben verwendet werden, die später durch Schwarzlicht zum Leuchten gebracht wurden. Gemeinsames Lesen und Geschichtenerzählen, ein Matratzenlager und ein leckeres Frühstück rundeten eine aufregende Lesenacht ab.

Wir danken Herrn Bürgermeister Johann Miedl für Speis und Trank!

Active Learning im Rahmen der Bewegten Klasse

Die beiden zweiten Klassen nehmen am zweijährigen Projekt „Bewegte Klasse neu“ teil. Fr. Karin Holzer und die Klassenlehrerinnen

haben das aktive Lernen in den Mittelpunkt gestellt. Dabei steht die Ver-

mittlung von Lerninhalten in Verbindung mit Bewegung im Vordergrund. Bei speziellen Fortbildungsveranstaltungen werden die Lehrerinnen für diese Lehrmethode ausgebildet. Bei einem Eltern-Kind-Abend konnten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern verschiedenste Stationen ausprobieren und

die Freude am aktiven Lernen kennenlernen und teilen. Fr. Holzer hatte auch viele Tipps für die Umsetzung zuhause vorbereitet.

(Daniela Paar-Haas, 2a)



Müllprojekt

Im September kam Fr. Doris Hahl vom GVA-Baden zu den zweiten Klassen zu Besuch. Mit vielen Spielen, Liedern und Aktivitäten wurde zum Thema Mülltrennung und Recycling gearbeitet. Die Kinder sind richtige Mülltrennprofis geworden. Sogar ein Mülllied wurde erfunden.

Vorweihnachtliches Basteln

Am 18. November fand unser Bastelvormittag statt. Mit der Unterstützung einiger Eltern arbeiteten die Kinder sehr eifrig an verschiedenen Bastelstationen.

(Birgit Seidler, Klassenlehrerin)



Unser Waldausflug

Die Kinder der 1. und 3. Klassen hatten im Sachunterricht den Wald als Thema, deshalb unternahmen sie zusammen einen Ausflug in den Wald. Sie veranstalteten viele Spiele auf der Festwiese. Zum Beispiel: jemanden mit verbundenen Augen durch den Wald führen, ein Bild mit am Boden liegenden Dingen (Zweige, Blätter, Moos, Steine, Äste....) legen oder aus Salzteig ein Baumgesicht gestalten. Es war ein toller Spaß für Groß und Klein!

(Nicole Schleinzer 3.Kl)



School-News



10 Jahre Musikhauptschule – 10 Events

Schon seit Beginn der Hauptschule in Weissenbach hatten die kreativen Fächer einen hohen Stellenwert. Daher lag es natürlich nahe, dass man diesen Weg durch die Gründung einer Musikhauptschule festigte.

Ab dem Schuljahr 2004/05 gibt es nun in Weissenbach neben der Regelhauptschulklasse alljährlich eine Musikklasse.

Ca. 180 junge Musikerinnen und Musiker absolvierten und absolvieren den erfolgreichen Musikzweig.

siktheorie, von vier engagierten MusiklehrerInnen gelehrt werden.

Heuer begann der zehnte Jahrgang und daher hat sich das Team der Pädagoginnen und Pädagogen dazu entschlossen, im Jubiläumsjahr 10 Veranstaltungen in Weissenbach und den umliegenden Gemeinden zu organisieren, von wo auch viele Kinder herkommen.



Die Schülerinnen und Schüler haben pro Woche 5-6 Musikstunden, in denen Tanz, Gesang, Instrumentalmusik im Ensemble, aber natürlich auch Mu-

Mehr zum Festprogramm erfährt man unter www.hsweissenbach.ac.at

Europäisches Projekttreffen in Weissenbach

41 ponische und ungarische Schülerinnen und Schüler verbrachten einige Tage bei Gastfamilien in Weissenbach und Umgebung und besuchten mit ihren Lehrerinnen und dem polnischen Direktor unsere Schule.

Seit dem vergangenen Schuljahr arbeiten wir mit den beiden Partnerschulen gemeinsam an einem Märchenbuch, welches rechtzeitig vor Ostern erscheinen wird.

Für diese Kooperation sind vier Arbeitstreffen geplant: Das erste Treffen fand im März in Polen statt, nun folgte der Besuch in Weissenbach von 24. bis 27. November. Im kommenden Kalenderjahr reisen wir im März wieder nach Polen. Den krönenden Abschluss wird im Juni unsere Musicalaufführung in Zalakaros bilden.

Das Treffen in Weissenbach war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Neben einem attraktiven Freizeitangebot (Sightseeing in Wien, Musicalbesuch "Elisabeth",



Basteln in der Schule) gab es auch Unterricht und gesellige Zusammenkünfte, wie z. B. den offiziellen Empfang beim Mostheurigen Karner in Nöstach. Unser großer Dank gilt nicht nur

den Gasteltern, die die Kinder freundlichst aufgenommen haben, sondern auch unseren Gemeindevertretern, die unser Projekt wohlwollend unterstützen!

Neues Leben in der Villa Bajadere

Zu ihrem **100. Geburtstag** hat sich die Villa Bajadere neue Besitzer ausgesucht - **Erika und Wolfgang Kober**.

Seit Ende September 2011 haben wir das Haus behutsam saniert und technisch an die heutigen Standards angepasst. Bei dieser Aufgabe haben uns neben der eigenen Leistung auch Handwerker aus der Region tatkräftig unterstützt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Angeregt durch einen Artikel in der Gemeindestube über die Kindheitserlebnisse von Horst Heidmann während seines Aufenthaltes in der Villa Bajadere, haben wir uns auch intensiv mit der Geschichte des Hauses auseinander gesetzt. Aus dieser Zeit stammt auch die Idee dieses schöne Haus mit sei-

nen tollen Räumen teilweise als Galerie zu nutzen, um sowohl eigene als auch Werke anderer Künstler der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Herbst 2013 war es dann soweit. Am 23.11. wurde vom Herrn Bürgermeister Johann Miedl die Ausstellung von **Gerhard Sokol** unter dem Titel „Alpenvorland“ eröffnet.



Erika und Wolfgang Kober, Bgm. Johann Miedl und Gerhard Sokol.

Unsere Galerie ist nicht auf Gewinn orientiert, wir möchten vielmehr kreativen Menschen die Möglichkeit bieten, sich und ihre Werke im wunderschönen Ambiente der Villa Bajadere zu präsentieren. Unsere kleine Galerie ist jeweils an Samstagen von 10 bis 16 Uhr ge-

öffnet. Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter www.atelierbajadere.at

Erika und Wolfgang Kober

Email: office@atelierbajadere.at

Internet: www.atelierbajadere.at

Telefon: 0664 481 28 49

Nützlicher Tipp vom Zivilschutzbeauftragten GR Ing. Stefan Fuchs

Um im Falle eines Einbruches/Diebstahles einen Überblick über fehlende Wertsachen etc. zu haben bzw. Nachweise für eventuelle Versicherung oder auch bei der Anzeige bei der Polizeiinspektion Unterlagen vorlegen zu können, empfiehlt es sich eine entsprechende **Liste mit allen Wertsachen** anzulegen.

Fertigen Sie von Ihren Wertsachen zusätzlich zur Beschreibung **Fotos** an. Es empfiehlt sich auch, diese Gegenstände mit einer selbst ausgedachten Zahlenkombination zu versehen. Auf diese Weise wird ein Gegenstand zu einem individuellen Unikat und kann im Falle eines Diebstahles zur Fahndung ausgeschrieben werden.

Ein **Muster** einer solchen Liste gibt es am **Gemeindeamt** (Tel. Nr. 02674/87258).



Eltern-Kind-Kochworkshop

Wie fühlt sich eine Süßkartoffel an?
Wie klingt eine Karotte, wenn man sie schneidet?
Wie riecht Thymian?

Wenn Kinder mit allen ihren Sinnen Lebensmittel erforschen und sie dann auch noch zu einem leckeren Gericht zubereiten, ist das der erste Schritt zu einer ausgewogenen Ernährung.

Sie als Eltern können das bei unserem Eltern-Kind-Kochworkshop gemeinsam mit Ihrem Kind erleben. Sie unterstützen Ihren kleinen Koch bei dem einen oder anderen Handgriff und bekommen nebenbei Tipps, um Ihrem Kind gesunde Ernährung auch zu Hause schmackhaft zu machen. Denn es wird immer wichtiger unseren Kindern gesunde Ernährung näher zu bringen. Eine Sensibilität und Basis dafür zu vermitteln, ist Ziel dieses Kochworkshops. Dass Spaß & Freude dabei nicht zu kurz kommen dürfen, versteht sich von selbst.



Infos und Anmeldung
bei Eva Haimberger
eva@einfach-voll-aktiv.at
0676/7033200

Beschränkte Teilnehmerzahl. Reihung erfolgt nach Anmeldung und ist erst nach Rückbestätigung gültig. Eltern haften für ihre Kinder

**Eltern-Kind-Koch-Workshop
für Kinder ab 5 Jahren
24. Jänner 2014 um 15:30 Uhr
in der Hauptschule Weissenbach**

mit Mag. Anna Brandtner
Ernährungswissenschaftlerin
& Eva Haimberger
Dipl. Ernährungstrainerin

Kostenbeitrag: € 30,-
(gefördert von der Gesunden Gemeinde)
für Mutter/Vater und ein Kind
€ 15,- für jedes zusätzliche Kind

Advent auf der Burg Neuhaus

Der heurige Adventmarkt auf der Burg unter dem Motto „Kunst und Kulinarik“ hat alle Erwartungen übertroffen. Viele Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung nutzten die Gelegenheit, den Markt zu besuchen und die liebevoll geschmückte und beleuchtete Burg zu besichtigen. Ein beliebter Treffpunkt war das „G`wölb“, wo es wieder hausgemachten Punsch gab. Im Pfarrsaal traf man sich bei Kaffee und Kuchen oder Imbissen zum gemütlichen Beisammensein. Bei den Adventständen

gab es eine breite Palette- vom Kunsthandwerk bis Bastelarbeiten, Gefilztes, Gestricktes, Keramik, Schmuck, Adventkränze und Gestecke bis zu Honig, Brot, Strudeln, Kletzenbrot, Speck, Spezialitäten vom Fisch und Wild, Käse, Liköre, Marmeladen, Weihnachtsbäckerei, Tees und auch viel Weihnachtliches. Weitere Höhepunkte waren am Sonntag die Andreasmesse für Orgel und Horn von Gerhard Stritzl und am Nachmittag das Adventkonzert des Vokalensembles Weissenbach. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden, allen Helfern und allen Besuchern herzlich gedankt. Nicht zuletzt danken wir unserem Herrn Bürgermeister Johann Miedl, der am Samstagvormittag gerade noch rechtzeitig vor Beginn des Adventmarktes die Brücke zum Kirchensteig wieder eröffnen konnte.



Heuer gab es auch ein Kinderprogramm: Frau Holle öffnete ein Fenster, schüttelte ihr Federbett, erzählte eine Geschichte und ließ Schnee, Sterne und Taler aus dem Fenster fallen. Begeistert wurde zugehört und dann alles aufgesammelt, was Frau Holle streute.



Die Naturfreunde veranstalteten ihre Nikolausfeier am 5.12.2013 im Gasthaus Umgeher.

Ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen
Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
Pensionistenverein Weissenbach
SC Weissenbach
Tennisclub Weissenbach-Furth
Triestingtaler Heimatmuseumsverein
Jugend aktiv
Volksbildungswerk Neuhaus
Rotes Kreuz - Bezirksstelle Berndorf/St. Veit
Rallye Gemeinschaft Triestingtal
Handarbeitsrunde Weissenbach
Gesunde Gemeinde
Theatergruppe Weissenbach
Sozialistische Jugend



Skiclub Triestingtal
Verein Burg Neuhaus
Schoadlverein Weissenbach

Bedienstete der MGM Weissenbach
Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
FVV Weissenbach
Turnverein Weissenbach
Naturfreunde Weissenbach
Vokalensemble Weissenbach
Katholische Jugend Weissenbach
Triestingtaler Hilfswerk
Kinderfreunde Weissenbach/Neuhaus
Segel- und Yachtclub „Don Juan“
Agrargemeinschaft Neuhaus
Handarbeitsrunde Neuhaus
Sparverein „Kaffeehäferl“
Rettungsstelle Weissenbach

Krampusrummel

Das **Volksbildungswerk Neuhaus** veranstaltete am 23. November den **Krampusrummel** mit verschiedenen Gästegruppen aus Leobersdorf, Pottenstein, Kaumberg etc. Insgesamt waren rund 110 Perchten am Teichgelände unterwegs. Die Veranstaltung war trotz Schlechtwetter bestens besucht. Geschätzte 350 Besucher beobachteten das Treiben.

Der **Nikolaus** kam am 6.12.2013 auf das Teichgelände. Auch der diesjährige Auftritt der Kindergartenkinder aus Neuhaus war ein sehr schönes Erlebnis.

Zum Abschluss fand ein Fackelumzug statt.



DANKE

Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten **Vereinen** und **Organisationen**, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben. Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer **Polizeiinspektion** für die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.



Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

ist am Mittwoch,
den 8. Jänner (14 -18 Uhr)
am Bauhof möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTSBÄUME

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte **bis spätestens Dienstag, den 7. Jänner – 6 Uhr** ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.

Adventfenster in der Volksschule

Traditionell gibt es auch heuer wieder den Adventkalender in den Fenstern der Volksschule. Dekoriert wurden die einzelnen Fenstern von den Lehrerinnen Susanne Schwarz, Nicole Schleinzer, Daniela Paar-Haas und Birgit Seidler. Die Beleuchtung wurde vom Schulwart Josef Lechner angebracht. Im Vorfeld waren auch

noch Frau Christine Antoniuk vom Fremdenverkehrsverein (FVV), Herr Vzbgm. Robert Fodroczi vom Kulturausschuss und als „Mastermind“ Frau Direktor Elisabeth Pfalz beteiligt.

Das ebenfalls traditionelle Adventsingen vor der Volksschule fand am 13. Dezember mit SchülerInnen von Volks- und Hauptschule statt.



Die ersten Nennungen von Weissenbach

Vor 660 Jahren - am **25. Mai 1353** - erfolgte die erste uns bekannte Nennung von Weissenbach, im Kopialbuch des ehemaligen Augustiner-Chorherrnstifts St. Pölten. Darin ist in der **Abschrift einer Urkunde** unter anderem zu lesen:
 „Ich Ulrich von Eppendorf und ich Cathrey sein Hausvrowe verwehen offentlich ... das wir verkhaufft haben unser rechtes aigen zechen schilling wiener phenning gelts, dem pharrer zue Stainveld herrn Ulreichen ..., (um) auf sant Goergen altar zue einer ewigen messe zue sprechen alle wochen, an dem mittichen, ...und sint dy gült gelegen pey Weissenpach auf dem hof gehayssen zu guemtal.“

Das heißt mit anderen Worten, dass Ulrich von Eppendorf und seine Frau in der Urkunde veröffentlichten, dass sie um 300 Pfennige (Schilling ist eine Zählinheit = 30 Stück) ihr Eigentum eine Gülte (Steuer, die sie einzuheben berechtigt sind) an den Pfarrer von Steinfeld verkaufen. Wie aus der

Urkunde hervorgeht, hat Ulrich von Eppendorf die Gülte um 13 Pfund = 3120 Pfennige gekauft.

Dazu ist zu sagen, dass es sich bei Stainveld nicht um Steinfeld in Kärnten handelt (wie im Heimatbuch zu lesen ist), sondern um St. Georgen am Steinfeld bei St. Pölten, wofür schon der Sankt Görger Altar spricht, worauf der Pfarrer für die Stiftung alle Wochen an einem Mittwoch eine Messe lesen soll.

Weitere Hinweise sind Eppendorf, heute Eggendorf, eine Katastralgemeinde von St. Georgen am Steinfeld und natürlich die Nähe zum Augustiner-Chorherrnstift St. Pölten.

Die Gülte lag bei Weissenbach auf einem Hof zu „Guemtal“ (sollte heißen „Gnemtal“).

Hier ist dem Schreiber der Urkunde ein Ausrutscher passiert, indem er über dem kurrent geschriebenen ein Häkchen anbrachte, sodass man fälschlicherweise ein u liest.

Außerdem wird in der Urkundenabschrift zweimal eindeutig „Gnemtal“ geschrieben. Gemeint ist damit

der Bauernhof Niemtal Nr. 4, ehemals Posseth, der seinen Hausdienst zum Augustiner-Chorherrnstifts St. Pölten bis zu dessen Aufhebung im Jahre 1784 zahlte.

Der Pfarrer von St. Georgen und seine Nachfolger, respektive das Augustiner-Chorherrnstift, konnten dadurch jährlich zu Michaelis 240 d = Pfennige, zu Weihnachten für sechs Hühner 24 d und zu Pfingsten für 8 Käs 64 d vom Hof Niemtal Nr. 4 einheben.

Eine weitere frühe Nennung von Weissenbach findet sich in einer Lichtstiftung für das Stift Klein Mariazell im Jahr **1360**.

Conrad von Arberg widmete dem Kloster 1 Pfund = 240 Pfennige, das jährlich auf einer Mühle zu Weissenbach einzuheben war. Er sicherte sich damit im Voraus, dass an seinem Grabmal zu jeder Nachtzeit ein Licht angezündet wird.

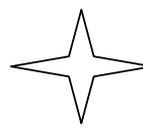
Bei der Mühle handelt es sich um die sogenannte **Turnau-Mühle** auf dem heutigen Starlinger Areal hinter der Trafik. Von 1380 ist uns auch der Name des Besitzers be-








**Wir wünschen ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg und
Gesundheit für das nächste Jahr.**



**Ihr Installateurprofi
Ing. Krenn Ges.m.b.H**

Gas – Wasser – Heizung – Lüftung – Solar
02674 / 87372
www.installationen-krenn.at








Die Turnau-Mühle

kannt, der im Urbar der Stifftsherrschaft Klein-Mariazell eingetragen ist: „Görgl am mühlhof an der sag dint von der turnaw mul“.

Die Abbildung zeigt eine in Sepia lavierte Pinselfezeichnung aus dem 18. Jahrhundert von Jelinek Lajos, bezeichnet mit „Weißenbach a. d. Triesting/Alte Wassermühle in Tri-

stingtal“. Hierbei sollte es sich um die erwähnte Turnau-Mühle oder später sogenannte „Wünckhlmühle“ handeln. Wohl deshalb, weil die Triesting früher an der Stelle wo die Mühle lag, einen markanten Richtungswechsel von nahezu 90° einschlug. Im 18. Jahrhundert schei-

nen als Besitzer darauf Hans und Michael Gritsch, Joseph Schöner und Michael Muck auf. 1802 erwarb die Mühle Anton Neuhauser, der sie 1824 an Joseph Mugitsch verkaufte. Von diesem erwarb 1845 Carl Cornides die Mühle. Er baute sie total um, ehe sie in den Besitz von Baron Pittel kam.

Josef Gober

Unser Dank gebührt...

... Fam. Skucek aus Neuhaus für die Spende von zwei Weihnachtsbäumen und den Naturfreunden Weissenbach für die Spende der Nikolaussäckchen!



Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen), BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die arbeitssuchend gemeldet sind und BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder anderen Einkommen, deren Familieneinkommen den Ausgleichsrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 837,63 (Alleinstehende) bzw. € 1.255,89 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 129,24.

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. April 2014** beantragt werden.

Mehr Infos am Gemeindeamt!



ANDREAS LECHNER KG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

Gasthof am Holzschlag
Fam. Lenz

Holzschlag 23 2565 Neuhaus

Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

02258/2209 od. 0676/5426610

www.gasthofamholzschlag.com

Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Wir freuen uns, dass der SC Weissenbach mit der professionellen Arbeit unseres Trainerteams wieder zur Spitze der 2. Klasse Triestingtal aufschließen konnte.

Mit neun Siegen in Folge konnten wir auf den 2. Platz in der Tabelle in der Herbstmeisterschaft vorrücken. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, hat am 30.11. und am 1.12. 2013 das **1. Weissenbacher Jugendturnier** in der Raimundhalle in Pottenstein, stattgefunden.

Am ersten Tag erreichten wir mit der U8 den 5. Platz und mit der U11 (Bild links) haben wir den Turniersieg geschafft. Am Sonntag holte die U10 (Bild rechts) den guten zweiten Platz und die U 12 den vierten Platz.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Ein großes Dankeschön gilt unserem Sportkoordinator Karl Reischer für die tolle Organisation des gesamten Turnieres. Der Kantenbetrieb wurde von unserem Ju-

gendleiter Peter Heintaler, mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern unserer Fußballjugend, geführt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern.

Ohne die gute Zusammenarbeit des gesamten Vorstands, der Jugendtrainer Markus Hönigsberger, Bernd Csida und Martin Müller könnte so ein Turnier nicht zustande kommen.

Ein herzliches Danke gilt allen unseren Sponsoren.

Abschließend wünschen wir allen Freunden und Gönnern des SC Weissenbach ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu Beginn der Frühjahrsmeisterschaft im März 2014.

Mit sportlichem Gruß,
Ernst Hellmig (Obmann)



TIERÄRZTINNEN W&M



DIPL. T.ZT. KARIN WIESER
DIPL. T.ZT. MARLIES MAYER

PRAXISÜBERNAHME VON
DR. NORBERT HESS
SEIT AUGUST 2012

24h NOTDIENST

BADGASSE 9
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457



In Namen des FVV möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung bei unseren freiwilligen Mitarbeitern bedanken.

Sei es bei der Betreuung und Pflege unserer Blumenkästen im gesamten Ortsgebiet, die Mithilfe bei verschiedenen Veranstaltungen oder die zahlreiche Teilnahme an der alljährlichen Ortsreinigungs-Aktion, um nur einige Beispiele zu nennen. Nur durch ihr Engagement ist das alles möglich!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014.

Wir würden uns auch im kommenden Jahr über eine gute Zusammenarbeit und viele Helfer und Helferinnen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Steiner
(Obmann)



Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden-Mödling Tel. 02236/206	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
KOBV - Der Behindertenverband Tel. AK: 05/7171-5250	in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstr. 38) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.00 - 14:30 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 15.1., 5.2., 12.3.2014 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2014	jew. Montag: 27. Jänner, 24. Februar und 24. März 2014



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM

62jähriger überlebt dank perfekter Rettungskette

Elemér Szüts feierte im November seinen 63. Geburtstag. Einen Geburtstag, den er ohne eine perfekt funktionierende Rettungskette nicht mehr erlebt hätte.

Elemér Szüts ist der stellvertretende Präsident des Vereins „Prometheus Theater und Kultur“, der die Sommerspiele auf Burg Neuhaus ausrichtet.

Während der Vorbereitungen für eine Theatervorstellung bricht er am 14. Juli 2013 mit einem Atem-Kreislaufstillstand zusammen.

Die Schauspielerin Ulrike Kimmerle erkennt sofort den Ernst der Lage und beginnt mit Wiederbelebungsmaßnahmen; parallel wird ein Notruf abgesetzt. Innerhalb weniger Minuten ist das Rotkreuz-Team aus Weissenbach am Notfallort. Die erfahrenen Sanitäter Ernst Judmaier, Martin Stigler und Andreas Fischer können Elemér Szüts gemeinsam

mit der kurz darauf eintreffenden Mannschaft des Notarzthubschraubers Christophorus 3 ins Leben zurückholen. In kritischem Zustand wird er ins Krankenhaus geflogen. Bald kommen beruhigende Nachrichten aus dem Krankenhaus: Elemér Szüts ist außer Lebensgefahr.

Ohne das beherzte Eingreifen von Ersthelfern ist so ein Szenario nicht möglich. Das menschliche Gehirn kann nur wenige Minuten ohne Sauerstoff überleben – daher ist es umso wichtiger, dass Erste Hilfe geleistet wird, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken.

Wer sich unsicher ist, was in so einem Fall zu unternehmen ist, sei



aufgerufen, sich zu einem der zahlreichen Kurse anzumelden, die vom Roten Kreuz angeboten werden. Infos unter 059144 / 52400.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Die Bezirksstelle vom Roten Kreuz Berndorf/St. Veit und die Rettungsstelle Weissenbach wünschen allen Bewohnern des Triestingtales ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr.



BILDERBOGEN
Kapfenberger Fotodesign

Ihr Foto-Partner im Triestingtal
<http://foto.kapfenberger.co.at>

2560 Berndorf, Buchbachgasse 25, Tel. 0664 / 92 08 910

SPARKASSE 
Pottenstein N.Ö.



Das Jahresende ist Zeit zum Innehalten und Danke sagen.

Danke für die gute Zusammenarbeit, Danke für Ihre Treue.

Gerne möchten wir Sie auch im kommenden Jahr wieder zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Sparkasse Pottenstein wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein erfülltes und gesundes Neues Jahr.

Der Abwasserverband baut aus

Der „Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau“ erweitert seine Schlammlinie, um den bei der biologischen Abwasserreinigung anfallenden Klärschlamm besser entwässern und stabilisieren zu können.

Die neu errichtete **Klärschlamm-*presse*** samt zugehörigem Gebäude ist fertig gestellt und bereits in Betrieb. Auch die Arbeiten am Schlammabwurfraum und der zugehörigen Abluftbehandlungsanlage sind abgeschlossen.

Des Weiteren wurde das Kegelfundament des Faulturmes auf den Bohrschraubpfählen errichtet.

Das Fundament wurde mit einer 10 cm dicken Schaumglasfläche überzogen, um Temperaturspannungen aus dem Behälter nicht in das Fundament zu übertragen.

Der untere Kegel des Faulturmes ist mittels Spezialschalung und dem Einsatz einer Betonpumpe betoniert worden. Dabei wurden 230 m³ Beton in einem Tag verarbeitet.

Mit Hilfe einer sogenannten Gleitschalung wird nun die zylindrische Wand des neuen Bioreaktors in Schüssen zu ca. 2,5m in die Höhe gezogen.

Der sechste Ring wird momentan geschalt und bewehrt. Die Betonarbeiten an den Wänden sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Für das neue Gebäude der Biogasanlage, in welchem unter anderem die Blockheizkraftwerksmodule untergebracht werden sollen, wurden die Wände des ehemaligen offenen Schlamm-speicherbeckens modifiziert, um teilweise wiederverwendet werden zu können. Die Erhöhung der Wände in diesem Bereich und der Stiegenturm werden mit Hohlfertigteilwänden, welche auf der Baustelle ausbetoniert werden, realisiert.

Der Rohbau des Biogasbetriebsgebäudes soll noch vor Beginn der



Winterpause soweit fertiggestellt sein, dass im Inneren die Rohbau- und Elektroinstallationsarbeiten beginnen können. Die Arbeiten an den neuen Anlagenteilen sollen bis zum Herbst des nächsten Jahres abgeschlossen sein.

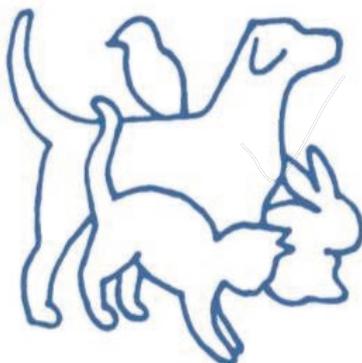
Aus heutiger Sicht werden die veranschlagten Baukosten von 8,8 Millionen Euro nicht überschritten werden.

Sollten Sie an laufenden Informationen interessiert sein, so besuchen Sie doch bitte die Homepage <http://www.awa-badvoeslau.at/>.

Dr. Sandra Hauer-Lechner

Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
(direkt an der Bundesstraße)
2564 Weissenbach/Triesting



Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr
Auch Hausbesuch möglich!



Ordination nach
telefonischer Vereinbarung:

0676 / 70 75 394

Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Triestingtaler Heimatmuseum: Ein Blick zurück...

Wir haben seit 25 Jahren immer von 1. Mai bis 31. Oktober an Sonn- und Feiertagen geöffnet, für Gruppen auf Anfrage auch an Werktagen. Heuer durften wir 1.100 Gäste willkommen heißen. Wir hatten sogar Gäste aus Weißrussland zu Besuch.

Wir bieten unseren Besuchern eine Fülle an Informationen über das Kulturleben des Triestingtales. In acht Räumen werden über 9.700 Exponate ausgestellt.

Das Team für die Führungen in unserem Museum bilden Ing. Helmut Heimel, Manfred Pilz, Karl Pascher, Walter Handler, DI Paul Stejskal und des öfteren unser NÖN Reporter Dietmar Holzinger. Sie alle bringen sehr viel Wissen mit und unse-

re Gäste schätzen es sehr und sparen nicht mit Lob.

Die Lage des Museums neben der schönen Kirche zieht viele in ihren Bann. Die NÖ Karte erfreut sich noch immer starker Beliebtheit. Es gab neuen Rekord, es wurden 102 Karten verkauft oder verlängert. Ein Danke an Herrn Ing. Heimel für die Abrechnungsarbeit sowie Sandra Miedl für die Werbung und den Schriftverkehr.

Es gab in diesem Jahr einige sehr schöne **Veranstaltungen**:

21.9. **Triestingtaler Radlertag**: trotz des regnerischen Wetters kamen 152 Radler.

5.10. **Lange Nacht der Museen**: Vortrag von Dr. Max Wudy über

Kambodscha und Laos, der Einblick in den Alltag der Bevölkerung gab und uns über die Kultur und Geschichte informierte.

Eva Leitner, Dorlie Schramböck, Herta Pascher, Ingrid Pilz, Rosemarie und Bettina Stiawa sorgen immer für das

*Besuch aus Japan
in Weissenbach.*

leibliche Wohl bei den diversen Veranstaltungen – herzlichen Dank.

15.10. Besuch der **VS Kaumberg**.

19.10. **Klassentreffen HS Berndorf** Jahrgang 1948+1949 – Bgm. Johann Miedl war auch dabei.

12.11. **Besuch** von japanischen Studenten **aus Ohasama-Hanamaki** (Austauschschüler in Berndorf)

17.11. **Mag. Norbert Zimmermann** Vorstandsvorsitzender der Berndorfer Metallwerke mit Tochter Elenore. Seine Tochter ist im Aufsichtsrat tätig. Mit dabei war der Schriftsteller Peter Bichler („Blickwinkel“ – erzählt von den Lebensabschnitten von Mag. Norbert Zimmermann).

Prof. Dr. Harald Hamacher, amtlich vereidigter Gegenproben-Sachverständiger besuchte seinen Heimatort und zeigte diesen seiner Tochter Marion. Zufällig liefen wir uns nach 66 Jahren über den Weg, denn als kleine Kinder spielten wir zusammen. Sein Vater hatte in der Furtherstraße 32 vorm 2. Weltkrieg ein Elektroinstallationsunternehmen. Der 1. Lehrling war Fritz Eibenberger (geb. 1913, gest.1987),



Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

welcher das erste Elektrofachgeschäft in der Hauptstraße 22 eröffnete. Es wurden Radios, Bügeleisen, Küchen- und Zimmerluster, Taschenlampen, etc. zum Verkauf angeboten. Franz Divisch (geb. 1923, gest. 2002) wurde als 2. Lehrling aufgenommen. 1947 wanderte die Familie Hamacher nach Deutschland aus.

Frau **Stefanie Rieder** aus Neuhaus ist stolz auf ihren Enkel Bernie Rieder – bekannt für seine Kochbücher u.a. „Oma-Koch-Buch“ und durch seine Fernsehauftritte. Er arbeitete in der Eselmühle und im Hanger 7 in Salzburg, usw.

Die **Prospekte des Heimatmuseums** wurden emsig von mir flächendeckend verteilt. Es gibt diese in vielen Sprachen wie tsche-

chisch, ungarisch, slowakisch. Frau DI Hainfellner unterstützte mein Vorhaben und bei den Besuchern wird es wohlwollend angenommen. Wir waren mit diesen Prospekten in verschiedenen Sprachen die ersten im gesamten Triestingtal.

Das **1. Werbeplakat des Triestingtales** mit allen 12 Gemeinden wurde heuer unter dem Titel „Familienfreundliches Triestingtal“ präsentiert. Ersteller: Heimatmuseum Weissenbach. Die Nähe zu Wien ermöglicht es als Naherholungsgebiet genutzt zu werden.

Mit der Sonderausstellung „Die Wiege des Industriezeitalters“ geht unser Jahr 2013 zu Ende.

Ich wünsche allen Helfern, Mitgliedern, Förderer und unseren Besu-



Mag. Norbert Zimmermann, Chef der Berndorfer Metallwerke mit einer 12-kg-Rein-Nickel-Kasserolle mit Stiel aus dem Krupp-Werk.

chern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Wolfgang Stiawa
Obmann

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation, Blitzschutz, Fachwerkstätte, Photovoltaik

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at



Wir sind Ihre Immobilienberater in Weissenbach und Furth an der Triesting.

Wir suchen Häuser, Grundstücke und Wohnungen.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos.

Rasche und sichere Verkaufsabwicklung wird garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

*Carolin & Andreas Krapfenbauer
Furth 26, 2564 Furth an der Triesting
Telefon: 0664/841 0 843*



**Raiffeisenbank
Oberes Triestingtal**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

<http://noe.raiffeisen.at/triestingtal>

**Fahrzeugbau
KRIESSL**

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Freitag 20.12. - 17 Uhr	Brückenpunsch	Hoadlbrücke	SPÖ Weissenb./Neuh.
Samstag 21.12. - ab 10 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz	SC Weissenbach
Samstag 21.12. - 15 Uhr	Pensionisten- weihnachtsfeier	GH zur Bruthenne, Fam. Lechner	MGM Weissenbach
Sonntag 22.12. - ab 10 Uhr	Christbaumverkauf	Sportplatz	SC Weissenbach
Sonntag 22.12. - ab 16 Uhr	Punschhütte	Schwarzensee	Dorfgemeinschaft
Dienstag 31.12. - ab 10 Uhr	Sauschädelessen	Gemeindeparkplatz	ÖVP
Mittwoch 1.1. - 17 Uhr	Neujahrstreffen mit Feuerwerk	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Sonntag 5.1. - 8.45 Uhr	Hl. Messe + Sternsingen	Kirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag 7.1. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Mittwoch 8.1. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Donnerstag 9.1. - 9 Uhr	Sternsingen	Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag 18.1. - 18 Uhr	Benefiz - Oldie-Abend	ehem. „Gasthaus Mann“	Pony Club
Samstag 25.1. - 20 Uhr	Landjugendball	Glassalon Neuhaus	Landjugend
Sonntag 26.1. - ab 15 Uhr	Faschings-Nachmittag	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Mittwoch 5.2. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag 11.2. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Samstag 15.2. - 20.30 Uhr	SPÖ-Ball	Pecherhof, Gadenweith	SPÖ
Sonntag 16.2. - 15 Uhr	Kindermaskenball	GH zur Bruthenne, Fam. Lechner	Naturfreunde
Freitag 28.2. - 18 Uhr	Klassenkonzert der 4A	Musikhauptschule	MHS Weissenbach
Freitag 28.2. - 19.30 Uhr	Kabarett-Wunschkonzert Reinhard Steiner	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag 1.3. - 14 Uhr	Kindermaskenball	Glassalon Neuhaus	VBW Neuhaus
Dienstag 4.3. - ab 10 Uhr	Faschingstreiben	Parkplatz Gemeinde	Kulturausschuss
Mittwoch 5.3. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag 11.3. -15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Sonntag 16.3. - 10 Uhr	Fastensuppe	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Sonntag 16.3. - 11 Uhr	Fastensuppe	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag 18.3. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Donnerstag 20.3. - 17 Uhr	Tag der offenen Tür	Sportplatz	SCW



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
- durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
- und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Projekt Betriebskooperation Schwarzföhre „Die Keaföhrenen“

Unter dem Titel „Die Keaföhrenen“ wurde ein LEADER- Projekt zur Koordination der Aktivitäten, die sich mit dem Thema Schwarzföhre beschäftigen, gestartet.

Am Projekt nehmen Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe, Vereine und Institutionen teil. Ziel ist ein gemeinsamer Auftritt der „Keaföhrenen“ sowie die Bündelung der Angebote bzw. die Produktentwicklung zum Thema Schwarzföhre.

Erste Impulse für die weitere Zusammenarbeit holte sich die Gruppe bei einer Exkursion ins Steirische Zirbenland.

Dort wird seit den letzten Jahren erfolgreich auf die Zirbe bzw. auf

die Vermarktung von Zirbenprodukten gesetzt.

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme am Projekt haben, melden Sie sich bitte im Regionsbüro Triestingtal unter 02672 870 01.



Ergebnisse 1. Triestingtaler BürgerInnenrat

Am 30. Oktober 2013 wurden im RIZ Berndorf die Ergebnisse des 1. Triestingtaler BürgerInnenrats präsentiert und an den Regionsvor-

stand übergeben. In zwei Gruppen wurden von den engagierten BürgerInnen eine Vielzahl von Themen (Verkehr, Identität, Integration,...) diskutiert und dazu gemeinsame Empfehlungen für die politisch Verantwortlichen formuliert.

Die Ergebnisse des 1. Triestingtaler BürgerInnenrates wurden an die Regionsvertreter überreicht. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte finden Sie unter www.triestingtal.at



Förderung der Regionsidentität bei Triestingtaler Jugendlichen

Im Herbst fiel der Startschuss für dieses neue LEADER-Projekt, das darauf abzielt, den Jugendlichen, den LehrerInnen und den Eltern die Besonderheiten der Region (geografische, wirtschaftliche und soziale Aspekte) näher zu bringen.

SchülerIn der Schulstufe 3 bis 6 eine Ringmappe „Unser Triestingtal“, in der kindgerecht aufbereitete Informationen über jede der zwölf Regionsgemeinden den Kern bilden.

Für die Schulen wird derzeit entsprechendes Unterrichtsmaterial aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Im Februar 2014 erhalten alle Schulen des Triestingtals für jede/n



Zahnärzte-Notdienst / Inserat

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
24. - 26. Dez.	Dr. med. dent. Sandra Ney	2700 Wiener Neustadt, Herrengasse 2	02622/ 229 29
28./29. Dez.	Dr. Brigitte Käsmayer	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/ 45375
31. Dez./1. Jän.	Dr. Karl Hausenberger	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236/ 23335
4. - 6. Jänner	DDr. Natascha Trnavsky	2560 Berndorf, Schlossergasse 8	02672/ 831 23
11./12. Jänner	Dr. Andrea Fuchs	2551 Enzesfeld, Wr. Neustädter Straße 40	02256/ 82190
18./19. Jänner	Dr. Florica Stela Cocis-Coltea	2542 Kottlingbrunn, Waldgasse 6/1	02252/ 71128
25./26. Jänner	Dr. Andreas Garschall	2540 Bad Vöslau, Badnerstraße 12	02252/ 76368
1./2. Februar	Dr. Beate Puchner	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 8 - 9	02635/ 71100
8./9. Februar	Dr. Helmut Sauer	2700 Wr. Neustadt, Ferdinand-Porsche-Ring 7/2. Stock	02622/ 22601
15./16. Februar	Dr. Maria Anna Stift	2532 Heiligenkreuz, Nr. 45	02258/ 8580
22./23. Februar	Dr. Gerda Sigmund	2801 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622/78294
1./2. März	DDr. Martina Hawlan	3170 Hainfeld, Hauptstraße 35	02764/ 2344
8./9. März	Dr. Peter Oedendorfer	2542 Kottlingbrunn, Wr. Neustädter Str. 23	02252/ 76997
15./16. März	Dr. Petra Caroline Stangl-Pusch	2563 Pottenstein, Hauptplatz 11	02672/ 88826
22./23. März	Dr. Michael Bayer	2601 Sollenau, Pachergasse 6	02628/ 47770
29./30. März	Dr. Peter Fischer, MSc	2753 Markt Piesting, Gutensteiner Str. 1c	02633/ 45838

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Tel.Nr. **141** oder unter im Internet unter **www.no.e.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.





Winter
die Einrichtung

Die Nummer **1** im Einrichten

Innenarchitektur & Massanfertigung



SCHLAFWOCHEN

VERLÄNGERT BIS 18. JÄNNER

EINFÜHRUNGSAKTION
170 Stoffe zum gleichen Preis, zusätzlich ein hochwertiges Spannleintuch gratis.
Aktion gültig für Betten von Lang & Martini bis 18.1.2014. Keine Barablöse möglich.

NEU – BOXSPRINGBETTEN VON LANG & MARTINI

Traumhaftes Design und edle Stoffe – entdecken Sie den unglaublichen Schlafkomfort eines Boxspringbettes.

Ihre Vorteile:

- » **Komfortable Einstiegs und Liegehöhe**
- » **Optimales Schlafklima**
- » **Perfekte Körperanpassung**
- » **Hohe Lebensdauer**

Testen Sie die Betten der Luxushotels. Sheraton, Hilton, Hyatt und viele mehr vertrauen seit Jahren der hohen Qualität von Lang & Martini.

www.winter-die-einrichtung.at

Winter – die Einrichtung · 2540 Bad Vöslau · Badner Str. 63 · e-Mail office@winter-die-einrichtung.at · Tel. +43(0)2252/76576

Ärztendienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
24. – 25. Dez.	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
26. Dezember	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
28. Dezember	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
29. Dezember	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
30./31. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
1. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
4. Jänner	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
5./6. Jänner	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
11. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
12. Jänner	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
18. Jänner	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
19. Jänner	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
25. Jänner	Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
26. Jänner	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
1. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
2. Februar	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
8. Februar	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
9. Februar	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
15. Februar	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
16. Februar	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
22. Februar	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
23. Februar	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
1. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
2. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
8./9. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
15. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
16. März	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
22. März	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
23. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
29. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
30. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795

Apotheken-Notdienst

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
23. - 29. Dezember	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
30. Dez. - 5. Jänner	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
6. - 12. Jänner	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
13. - 19. Jänner	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
20. - 26. Jänner	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
27. Jän. - 2. Feb.	Leobersdorf	Südbahnstr. 7	02256/62359
3. - 9. Februar	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
10. - 16. Februar	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
17. - 23. Februar	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
24. Feb. - 2. März	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
3. - 9. März	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
10. - 16. März	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
17. - 23. März	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
24. - 30. März	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
31. März - 6. April	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich: Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.